

Kreisklasse 2: SV Arberg und DJK Großenried feiern jeweils wichtige Siege SV Weinberg auf dem Weg in die Kreisliga

Last-Minute-Sieg gegen Verfolger SV Insingen – SV Segringen bleibt dran

Nach der ersten Saisonniederlage am vergangenen Wochenende fand der SV Weinberg rechtzeitig zum Spitzenspiel wieder zu seiner alten Form zurück und machte mit einem 2:1 gegen den Verfolger SV Insingen, der nun bereits zehn Punkte Rückstand hat, einen großen Schritt in Richtung Aufstieg. Allerdings fiel der Siegtreffer für den SVW ein wenig glücklich in der Schlussminute. Insingen dagegen muss nun um den Relegationsplatz zittern, denn der SV Segringen, der sich mit 4:3 gegen die Sportfreunde Dinkelsbühl II durchsetzte, pirschte sich bis auf einen Zähler an den 2. Platz heran. Dem Klassenerhalt wieder ein wenig näher ist der SV Arberg, der Schlusslicht TSV Schnelldorf II problemlos mit 6:1 bezwang. Wichtige Punkte im Abstiegskampf sicherte sich auch die DJK Großenried, die im Kellerderby gegen den FC Langfurth mit 2:1 die Oberhand behielt und das rettende Ufer weiterhin zumindest in Sichtweite hat.

Kreisklasse 2

TSV Schnelldorf II - SV Arberg	1:6
TSV Röckingen - FC Erzberg-Wörnitz	1:1
DJK Großenried - FC Langfurth	2:1
SV Sinbronn - FC Dombühl	1:1
SV Weinberg - SV Insingen	2:1
TSV Merkendorf - Unterschwaningen	1:1
SV Segringen - Spfr Dinkelsbühl II	4:3
1. SV Weinberg	21 18 2 1 64:14 56
2. SV Insingen	21 15 1 5 67:38 46
3. SV Segringen	22 14 3 5 55:27 45
4. FC Dombühl	22 11 6 5 62:23 39
5. TSV Weidenbach	21 11 5 5 57:38 38
6. SV Sinbronn	21 9 4 8 50:36 31
7. TSV Merkendorf	21 8 3 10 34:39 27
8. FC Erzberg-Wörnitz	22 7 6 9 39:50 27
9. TSV Röckingen	22 8 3 11 33:48 27
10. Spfr Dinkelsbühl II	21 8 2 11 37:53 26
11. SV Arberg	21 7 3 11 46:52 24
12. Unterschwaningen	21 6 4 11 39:47 22
13. FC Langfurth	22 6 4 12 37:49 22
14. DJK Großenried	22 5 5 12 28:46 20
15. TSV Schnelldorf II	22 2 1 19 19:107 7

SV Segringen – Spfr Dinkelsbühl II 4:3 (1:0). Alles, was der Fußball zu bieten hat, sahen die zahlreichen Zuschauer im Lokalderby. In der 1. Hälfte kontrollierte die Heimelf das Spiel und führte zur Pause verdient 1:0. Steffen Ehrmann hatte aus 25 Metern abgezogen, als die Gäste den Ball nicht aus der Gefahrenzone brachten. Fast eine Kopie war der Ausgleich kurz nach dem Seitenwechsel. Segringen verlor den Ball im Spielaufbau, und Tobias Wittmann versenkte ihn aus 20 Metern unhaltbar. Danach leistete sich der SVS haarsträubende Abwehrfehler und geriet fast aussichtslos 1:3 in Rückstand. Beim 1:2 erlief Tobias Wittmann einen Rückpass auf Torwart Gabriel Mayer. Der konnte abwehren, prallte dabei aber mit Tobias Wittmann so unglücklich zusammen, dass dieser ausgewechselt werden musste. Obwohl der daraus resultierende Elfmeter zweifelhaft war, zeigte Schiedsrichter Michael Maier dem Torhüter auch noch die Rote Karte. Den Elfmeter verwandelte Steve Müller sicher. Das 1:3 entstand aus einem Segringer Einwurf auf Gäste-Stürmer Patrick Müller, der allein aufs Tor zulaufen konnte und die Führung ausbaute. Danach besann sich Segringen auf seine Stärken und setzte die Gäste auch in Unterzahl unter Dauerdruck. Den Anschlusstreffer erzielte Spielertrainer Andreas Gössl, der eine Flanke von Jürgen Moßhammer mit der Brust stoppte und dann einschoss. Als Jan Hähnlein (Spfr) gegen Jan Wegert einen Schritt zu spät war, musste er nach dem Foul zu Recht mit Gelb/Rot vom Platz. Zwei Minuten später startete Steffen Ehrmann ein herrliches Solo über die Außenbahn, und seinen Rückpass nutzte Oliver Burkhardt zum 3:3. Als der aufgerückte Harald Herterich dann noch das verdiente 4:3 erzielte, kannte der Jubel keine Grenzen. **Torfolge:** 1:0 Steffen Ehrmann (23. Minute), 1:1 Tobias Wittmann (49.), 1:2 Steve Müller (55., Elfmeter), 1:3 Patrick Müller (62.), 2:3 Andreas Gössl (70.), 3:3 Oliver Burkhardt (81.), 4:3 Harald Herterich (89.); besondere Vorkommnisse: Rot für Gabriel Mayer (SV, 54.) wegen Notbremse, Gelb/Rot für Jan Hähnlein (Spfr, 81.) wegen wiederholten Foulspiels.